

## **„Jahre im Krieg“ – Lesung aus den Tagebüchern der Dessauerin Ursula Meyfarth am 3. und 4. Juli**

**„Wer weiß wie lange wir noch leben?“, schreibt die heute 96-jährige Dessauerin Ursula Meyfarth 1944 in ihr Tagebuch. Als Jugendliche hat sie den Zweiten Weltkrieg miterlebt und ihre Eindrücke dokumentiert. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bike the Line“ anlässlich 80 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges laden die Landeszentrale und das EUROPE DIRECT Magdeburg am 3. Juli nach Dessau-Roßlau und am 4. Juli in die Lutherstadt Wittenberg zu Lesungen mit musikalischer Begleitung ein.**

Anlässlich des Kriegsendes vor 80 Jahren gibt es am 3. und am 4. Juli zwei besondere Lesungen mit musikalischer Begleitung zu den Tagebüchern der Zeitzeugin Ursula Meyfarth. Die Dessauerin hat den Zweiten Weltkrieg in Mitteldeutschland miterlebt und ihre Gedanken und Gefühle seit 1944 in ihren Tagebüchern festgehalten. Erstmals hat die 96-jährige Zeitzeugin über diese Zeit in der Podcast-Serie „Jahre im Krieg“ mit dem Journalisten Sebastian Berger gesprochen. Der Podcast ist in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale entstanden.

Die Lesungen bieten Einblicke in die letzten Kriegstage in Dessau und Umgebung. Am 3. Juli um 18 Uhr lesen Schülerinnen und Schüler des Gropius-Gymnasiums Auszüge aus den Tagebüchern in der Marienkirche Dessau (Schlossplatz 6, 06844 Dessau-Roßlau). Der Journalist Sebastian Berger, der Ursula Meyfarth für den Podcast interviewt hat, spricht von seinen Eindrücken ihrer Begegnung und ihrer Geschichte. Sie werden durch die junge Künstlerin Hermine Friedrich (Gesang und Klavier) begleitet. Am 4. Juli liest Sebastian Berger um 18 Uhr in der Evangelischen Akademie (Schlossplatz 1d, 06886 Lutherstadt Wittenberg) aus den Tagebüchern und wird von einem Trio – Malin Hellem (Violine), Clara Bödeker (Violine) und Johanna Mari (Viola) – begleitet.

Die Veranstaltungen sind Teil des Projektes „Bike the Line“ anlässlich von 80 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg – 80 Jahre UNO – 75 Jahre Europäische Integration. Das Projekt erinnert nicht nur an das Ende des Zweiten Weltkrieges und an die Gründung der Vereinten Nationen vor 80 Jahren, sondern will ein sichtbares Zeichen für Frieden in Europa und der Welt setzen. Die Landeszentrale und das EUROPE DIRECT Magdeburg beteiligen sich an dem Projekt mit 15 Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt.

### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Frank Leeb, Leiter EUROPE DIRECT Magdeburg und Referatsleiter in der Landeszentrale für politische Bildung  
Tel.: 0391 / 567-6457, E-Mail: [frank.leeб@sachsen-anhalt.de](mailto:frank.leeب@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT  
Landeszentrale  
für politische Bildung

#moderndenken



Magdeburg, 01.07.2025

**PRESEMITTEILUNG**

### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 567-6450  
E-Mail: maik.reichel@  
sachsen-anhalt.de